TEAG

Seit fünf Jahren kommunal

[18.06.2018] TEAG hat die ersten fünf Jahre als kommunales Unternehmen erfolgreich absolviert. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile rund 1.700 Mitarbeiter und konnte sich als Partner für kommunale Stadtwerke und Energieversorger in Thüringen etablieren.

Die kommunale TEAG Thüringer Energie AG feiert fünfjähriges Bestehen. Im Jahr 2013 hatten die Thüringer Kommunen den 53-prozentigen Anteil des E.ON-Konzerns gekauft und so zusammen mit der Stadtwerke-Kooperation Thüga das Unternehmen vollständig übernehmen können (wir berichteten). Nach Angaben der TEAG betrug der Preis für die E.ON-Anteile mit dazu übernommenen Darlehen knapp eine Milliarde Euro. 47 Prozent des Unternehmens waren zuvor bereits in kommunaler Hand. Der Markenwechsel weg von E.ON hin zur heutigen TEAG erfolgte im Juni 2013. Seitdem hat das Unternehmen, in dem heute rund 1.700 Mitarbeiter beschäftigt sind, seine Position als führender Energiedienstleister in Thüringen nicht nur ausgebaut, sondern konnte sich auch als ein verlässlicher Partner für die zahlreichen kommunalen Stadtwerke und Energieversorger in Thüringen etablieren, meldet TEAG.

„Die Thüringer Bürgermeister haben den Mut gehabt, zur richtigen Zeit ihre Kräfte engagiert zu bündeln, und die TEAG-Anteile vollständig zu übernehmen“, sagt TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl. „Eine Kommunalisierung dieser Größenordnung war vorher nicht gewagt worden. Wir als TEAG haben alles daran gesetzt, um uns das Vertrauen der kommunalen Anteilseigner im Tagesgeschäft mit sicherer und preiswerter Energieversorgung zu verdienen und damit zu beweisen, dass die Entscheidungen richtig waren.“ Die TEAG habe sich in den vergangenen fünf Jahren mit ihren wirtschaftlichen Kennzahlen genauso entwickelt, wie es die Gutachten prognostizierten, die Basis für die Kaufentscheidung waren, so Reindl weiter. So wurden seit dem Jahr 2013 bis heute allein 700 Millionen Euro an Dividende, Gewerbesteuer und Konzessionsabgabe durch die TEAG gezahlt. Hinzu kommen über eine halbe Milliarde Euro an Investitionen in die Thüringer Energieversorgung – 80 Prozent dieser Investitionen gingen dabei an Unternehmen und Dienstleister aus den Thüringer Regionen.

Während der Bestehensfeier ist auch der Grundstein für zwei neue Gebäude im Rahmen des TEAG-Campus-Projekts auf dem Gelände der Hauptverwaltung gelegt worden. Das viergeschossige Gebäude soll im Juni 2020 bezugsfertig sein und bietet Raum für über 200 Arbeitsplätze, meldet TEAG.

(sav)

Stichwörter: Unternehmen, E.ON, Rekommunalisierung